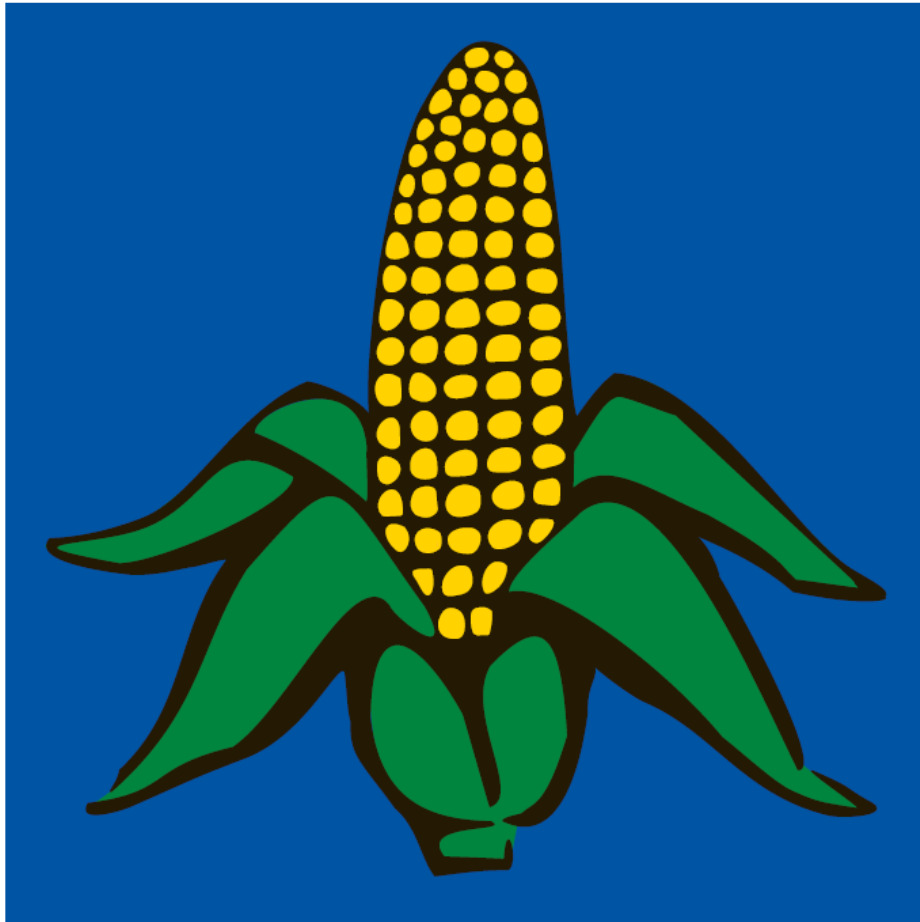


# LANDHANDEL



## Matthias Wimmer

**Übersicht  
Gräsermischungen  
2024**

## Gräsersortiment konventionell 2024

### Dauerwiesen:

Die Auswahl der richtigen Mischung ist bei einer Neuansaat das Wichtigste. Jedoch ist Dauerwiese nicht gleich Dauerwiese, denn:

- die Arten- und Sortenzusammensetzung muss an die Nutzungsintensität angepasst werden
- nicht jede Art ist für alle Nutzungsrichtungen (Heu, Weide,...) geeignet
- die Zusammensetzung muss für den Standort geeignet sein (Höhe, Bodenart, Niederschlag,...)

Darum haben wir eine Vielzahl von Mischungen sowie Einzelkomponenten für Sie auf Lager. Gerne stehen wir Ihnen auch mit fachkundigem Rat bei der Auswahl zur Seite.

### **Mähweide Wimmer, 10 kg:**

- Untergrasbetonte Mischung für hohe Schnittintensität (5-6 Schnitte/Jahr)
- Dauer- und Kurzrasenweidetauglich durch trittverträgliche Art- und Sortenzusammensetzung
- Bei hoher Schnittnutzung ideale Kombination von Futterwert und Massenertrag

15% Leguminosen	Weißklee
65% Untergräser	Dt. Weidelgras, Wiesenrispe
20% Obergräser	Wiesenlieschgras, Knaulgras
Nutzungen pro Jahr	5-7
Saatstärke in kg/ha	36

### **Dauerwiesenmischung 2 für mittlere Lagen, 10 kg:**

- Artenreiche Mischung für mittlere bis intensivere Nutzungsintensität (4-5 Schnitte/Jahr)
- Für Standorte mit mittlerer bis guter Wasserversorgung
- Ausgewogene Gräserzusammensetzung für eine dauerhafte Nutzbarkeit
- Durch späte Weidelgräser, Wiesenlieschgras und Wiesenschwingel breites Erntefenster des Bestandes ohne Qualitätsverluste

5% Leguminosen	Weißklee, Rotklee
55% Untergräser	Dt. Weidelgras, Wiesenrispe, Rotschwingel
40% Obergräser	Wiesenschwingel, Wiesenlieschgras, Knaulgras
Nutzungen pro Jahr	4-5
Saatstärke in kg/ha	36

### **Dauerwiesenmischung ohne Weidelgras, 10 kg:**

- Dauerwiese für extensive oder anmoorige bis moorige Böden
- Mittlere Nutzungsintensität (2-4 Schnitte)
- Breites Erntefenster durch hohen Wiesenlieschgras- sowie Wiesenschwingelanteil
- Bei anmoorigen Flächen empfiehlt sich oftmals das Mischen mit DWM 2

20% Leguminosen	Hornklee, Rotklee
27% Untergräser	Wiesenrispe, Rotschwingel
63% Obergräser	Knaulgras, Wiesenlieschgras, Wiesenfuchsschwanz
Nutzungen pro Jahr	2-4
Saatstärke in kg/ha	35

**Landhandel Matthias Wimmer**  
**Reit 1 – 83417 Kirchanschöring**  
**Telefon 0049/8685-527, Mobil 0049/171-7947163**  
**Fax 0049/8685-779870**  
**E-Mail: info@landhandel-wimmer.de**  
 DE-ÖKO-006



**Dauerwiese 13, 10 kg:**

- Sehr artenreiche Mischung für geringere bis mittlere Nutzungsintensität (2-4 Schnitte/Jahr)
- Auch für höhere Lagen geeignet
- Ideal auch für Heubetriebe

10% Leguminosen	Weißklee, Rotklee, Luzerne
38% Untergräser	Dt. Weidelgras, Wiesenrispe, Ausläuferrotschwengel
52% Obergräser	Wiesenschwengel, Wiesenlieschgras, Knaulgras, Glatthafer
Nutzungen pro Jahr	3-4
Saatstärke in kg/ha	36

**Dauerwiese für Höhenlagen, 10 kg:**

- Ertragreiche Mischung für Höhenlagen (ab ca. 800 Meter Höhe)
- Nutzungsintensität 2-3 Schnitte
- Hochwertige Höhenkomponenten, keine billige „Schipistenmischung“

4% Leguminosen	Weißklee, Rotklee diploid, Hornschotenklee, Luzerne
63% Untergräser	Wiesenrispe, Rotschwengel, Alpenrotschwengel, Alpenrispe, Dt. Weidelgras, rotes Straußgras
33% Obergräser	Wiesenschwengel, Wiesenlieschgras, Knaulgras, Fuchsschwanz
Nutzungen pro Jahr	2-3
Saatstärke in kg/ha	36

**Kurzrasenweidemischung KRW 960, 15 kg:**

- Mischung aus ausgewählten Wiesenrispensorten
- Ausschließlich späte Rispensorten, um Verholzung zu vermeiden

100% Untergräser	Wiesenrispe
Nutzungen pro Jahr	5-6
Saatstärke in kg/ha	15

**Nachsaatmischungen:**

Nutzen Sie das Potenzial Ihres Grünlandes!

Durch regelmäßige Nachsaaten schaffen sie nicht nur optimale Bedingungen für beste Futterqualität, sondern:

- verhindern auch die Ausdehnung unerwünschter Arten (gemeine Rispe/Ampfer) bei vorhandenen Narbenschäden
- schließen Lücken durch Auswinterung, Mäusebefall sowie Maulwurfshügel
- steigern die Leistungsfähigkeit Ihres Grünlandes durch natürliche Verjüngung

**Nachsaatmischung Wimmer 1, 10 kg:**

- Nachsaatmischung für mittlere bis intensive Nutzung (4-5 Schnitte/Jahr)
- Ideal für Nachsaaten im Schlitzverfahren, etc.
- 50% Deutsches Weidelgras, Wiesenlieschgras und Wiesenschwingel für hohe Futterwerte
- Breites Erntefenster durch gezielte Sortenauswahl
- 15% Knaulgras für Ertragssicherheit auch auf Weidelgrasunsicheren Lagen

15% Leguminosen	Weißklee hochwachsend
50% Untergräser	Dt. Weidelgras
35% Obergräser	Wiesenschwingel, Wiesenlieschgras, Knaulgras
Nutzungen pro Jahr	4-5

**Nachsaatmischung BGSU, 10 kg:**

- Für mittlere bis extensivere Nutzung, Heunutzung
- Sehr ausgewogene Mischung von Ober- und Untergräsern
- Durch hohen Knaulgrasanteil auch für höhere Lagen und Trockenlagen

10% Leguminosen	Weißklee hochwachsend
30% Untergräser	Dt. Weidelgras
60% Obergräser	Wiesenschwingel, Wiesenlieschgras, Knaulgras
Nutzungen pro Jahr	3-4

**Nachsaatmischung Top 07, 10 kg:**

- Sehr intensive Nachsaatmischung mit deutschem Weidelgras und Weißklee
- Breites Erntefenster durch gezielte Auswahl ausschließlich mittlerer und später Weidelgräser
- hohe Massenerträge durch tetraploide Sorten
- ausdauernd und besonders narbendicht durch diploide Sorten

10% Leguminosen	Weißklee hochwachsend
90% Untergräser	Dt. Weidelgras
Nutzungen pro Jahr	5-7

**Nachsaatmischung Top 08, 10 kg:**

- Sehr intensive Nachsaatmischung mit 100 % deutschem Weidelgras
- Breites Erntefenster durch gezielte Auswahl ausschließlich mittlerer und später Weidelgräser
- hohe Massenerträge durch tetraploide Sorten
- ausdauernd und besonders narbendicht durch diploide Sorten

100% Untergräser	Dt. Weidelgras
Nutzungen pro Jahr	5-7

**Wechselwiesen:**

Durch neue Vorschriften gewinnen Wechselwiesen immer mehr an Bedeutung. Bei der Anlage von Wechselgrünland gibt es vielfältige Möglichkeiten, die eine Vielzahl von Vorteilen mit sich bringt:

- Hochwertiger Grundfuttersersatz für Mais
- Erhaltung des Ackerstatus
- Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit
- Kurzfristig zusätzliches Grundfutter bei Futterknappheit

**Sommerkleegrass Greening, 10 kg:**

- o Zwischenfruchtmischung auf Getreide oder Raps oder intensive Wechselwiese bei überjähriger Nutzung (4-5 Schnitte)
- o Sehr winterharte, ertragreiche Welsch Weidelgrasmischung
- o Mit winterharten Kleearten
- o Ausgewogenes Verhältnis von diploiden und tetraploiden Sorten
- o *Achtung:* Greeningfähig (Faktor 0,3), wenn:
  - Aussaat zwischen 16.07. und 30.09. erfolgt
  - Nur organisch gedüngt wird
  - Nach der Aussaat keine Nutzung/Bearbeitung vor 16.02 des Folgejahres erfolgt
  - Nach Frühjahrsschnitt Umbruch erfolgt

40% Leguminosen	Rotklee, Inkarnatklee, Weißklee
60% Obergräser	Welsches Weidelgras
Nutzungen pro Jahr	4-5
Saatstärke in kg/ha	30

**Feldfuttermischung überjährig mit Tetra-Rotklee, 10 kg:**

- o Zwischenfruchtmischung auf Getreide oder Raps oder intensive Wechselwiese bei 2-3 jähriger Nutzung (4-5 Schnitte)
- o Sehr winterharte, ertragreiche welsch- und deutsche Weidelgrassorten
- o Mit winterharten Kleearten
- o 30% Tetraploider Rotklee!!!

45% Leguminosen	Rotklee, Weißklee
55% Obergräser	Welsches Weidelgras, Deutsches Weidelgras
Nutzungen pro Jahr	4-5
Saatstärke in kg/ha	33

**Sommerkleegrass WW Profi, 10 kg:**

- o Zwischenfruchtmischung auf Getreide oder Raps oder intensive Wechselwiese bei überjähriger Nutzung (4-6 Schnitte)
- o Sehr winterharte, ertragreiche Welsch Weidelgrasmischung mit 25% Alexandrinerklee
- o Ausgewogenes Verhältnis von diploiden und tetraploiden Sorten

25% Leguminosen	Alexandrinerklee, Inkarnatklee
75% Obergräser	Welsches Weidelgras
Nutzungen pro Jahr	5-6
Saatstärke in kg/ha	35

**Kleegras mehrjährig ohne Luzerne, 10 kg:**

- Sehr eiweißreiches Feldfutter bei einer 1- bis 5-jährigen Nutzung
- Mittlere Nutzungsintensität (4 Schnitte/Jahr)
- Hoher Ertrag bereits im ersten Jahr durch tetraploiden Rotklee
- Auch als ein- bis zweijähriges Kleegras hervorragend geeignet
- Hoher Futterwert und Ausdauer durch diploiden Rotklee

39% Leguminosen	Weißklee, Rotklee
36% Untergräser	Dt. Weidelgras, Rotschwingel
25% Obergräser	Wiesenschwingel, Wiesenlieschgras, Knautgras
Nutzungen pro Jahr	4
Saatstärke in kg/ha	27

**Kleegras mehrjährig Spezial mit Luzerne, 10 kg:**

- Sehr eiweißreiches Feldfutter bei einer 2- bis mehrjährigen Nutzung
- Mittlere Nutzungsintensität (4 Schnitte/Jahr)
- Hoher Ertrag bereits im ersten Jahr durch tetraploiden Rotklee
- Beständig hoher Kleeanteil im Futter bei mehrjähriger Nutzung durch Luzerne
- Tipp: Bei Erstansaat von Luzerne kann Impfen des Saatgutes Luzerne fördern

40% Leguminosen	Weißklee, Rotklee, Luzerne
36% Untergräser	Dt. Weidelgras, Rotschwingel
24% Obergräser	Wiesenschwingel, Wiesenlieschgras, Knautgras
Nutzungen pro Jahr	4
Saatstärke in kg/ha	27

**Feldfuttermischung mit Klee mehrjährig, 10 kg:**

- Eiweißreiches Feldfutter bei einer zwei bis mehrjährigen Nutzung
- Höhere Nutzungsintensität als klassisches Kleegras (5 Schnitte/Jahr)
- Hoher Ertrag bereits im ersten Jahr durch tetraploiden Rotklee
- Beständig hoher Kleeanteil im Futter bei mehrjähriger Nutzung durch Luzerne

30% Leguminosen	Weißklee, Rotklee, Luzerne
50% Untergräser	Dt. Weidelgras, Rotschwingel
20% Obergräser	Wiesenlieschgras, Knautgras
Nutzungen pro Jahr	5
Saatstärke in kg/ha	33

**Kleepower Greening, 10 kg**

- Kleemischung ohne Gräser bei einer 2- bis mehrjährigen Nutzung
- Mittlere Nutzungsintensität (4 Schnitte/Jahr)
- Hoher Ertrag bereits im ersten Jahr durch 50% tetraploiden Rotklee
- Beständigkeit bei mehrjähriger Nutzung durch diploiden Rotklee und Weißklee

100% Leguminosen	Weißklee, Rotklee, Schwedenklee, Inkarnatklee
Nutzungen pro Jahr	4
Saatstärke in kg/ha	15

**Kleepower Greening Spezial, 10 kg**

- Kleemischung ohne Gräser bei einer 2- bis mehrjährigen Nutzung
- Mittlere Nutzungsintensität (4 Schnitte/Jahr)
- Hoher Ertrag bereits im ersten Jahr durch tetraploiden Rotklee
- Beständigkeit bei mehrjähriger Nutzung durch diploiden Rotklee, Luzerne und Weißklee

100% Leguminosen	Weißklee, Rotklee, Luzerne, Schwedenklee
Nutzungen pro Jahr	4
Saatstärke in kg/ha	20

**Pferdeweiden:**

Für unsere Pferdeweiden werden nur besonders geeigneten Gräser-, Kräuter- und Kleearten verwendet, die den extremen Anforderungen gerecht werden. Hierbei spielen sowohl die neuesten Erkenntnisse der Tierernährung als auch die gerade auf Weiden hohen mechanischen Belastungen der Gräser eine Rolle

**Pferdeweide PW 940 light:**

- Artenreiche Saatgutmischung ohne Klee und ohne tetraploide Grassorten
- Geeignet zur Neuansaat sowie zur Nachsaat

55% Untergräser	Dt. Weidelgras, Rotschwingel rubra, Wiesenrispe
45% Obergräser	Wiesenschwingel, Wiesenslieschgras, Rohrschwingel, Knautgras, Wiesenfuchsschwanz
Nutzungen pro Jahr	3-4
Saatstärke in kg/ha	45

**Pferdeweide PW 940 Weide und Heu:**

- Artenreiche Saatgutmischung zur Neuanlage von Pferdeweiden
- Geeignet für alle Lagen
- Besonders trittverträgliche Untergräser
- rohfaserreiche, ausdauernde und schnittzeitpunkttertolerante Obergräser

1,5% Leguminosen	Weißklee, Hornklee
58% Untergräser	Dt. Weidelgras, Rotschwingel rubra, Wiesenrispe
40,5% Obergräser	Wiesenschwingel, Wiesenslieschgras, Rohrschwingel, Knautgras, Wiesenfuchsschwanz
Nutzungen pro Jahr	3-4
Saatstärke in kg/ha	45

**Pferdeweide Koppelnachsaat:**

- Zur Nachsaat und Verbesserung bestehender Weiden
- Stark beanspruchte Weiden werden wieder frischer und schmackhafter
- Förderung der Trittfestigkeit durch Untergräser

65% Untergräser	Dt. Weidelgras, Wiesenrispe
35% Obergräser	Wiesenslieschgras, Rohrschwingel
Nutzungen pro Jahr	3-4
Saatstärke in kg/ha	20-30

**Landhandel Matthias Wimmer**  
**Reit 1 – 83417 Kirchanschöring**  
**Telefon 0049/8685-527, Mobil 0049/171-7947163**  
**Fax 0049/8685-779870**  
**E-Mail: [info@landhandel-wimmer.de](mailto:info@landhandel-wimmer.de)**  
DE-ÖKO-006



## **Bitte achten Sie bei Grünlandsaatgut auf die Qualität!**

Bei Gras- und Kleesamen gibt es gravierende Qualitätsunterschiede! Das bemerkt man nicht nur am Preis sondern auch auf der Wiese.

Wussten Sie, dass zum Beispiel laut EU-Norm Knaulgras mit einem Ampferbesatz von 5 Körnern in 30 Gramm Probe zur Aussaat zugelassen wird?

Darum achten wir bei den von uns vertriebenen Dauerwiesen, Kleegräser sowie Nachsaatmischungen besonders darauf, dass Saatgutpartien verwendet werden, die:

- gemäß der Bayerischen, Österreichischen oder Schweizer Sortenempfehlung für unsere Region geeignet sind
- eine Keimfähigkeit gemäß der bayerischen Qualitätssaatgutkriterien haben
- eine Sortenreinheit gemäß der bayerischen Qualitätssaatgutkriterien haben
- *zweifach ampferfrei getestet sind*